



WABE-Zentrum
Klaus-Bahlsen-Haus

Wasser: Mittel zum Leben
Jubiläumsveranstaltung: 5 Jahre WABE-Zentrum
Wallenhorst, 25.06.2009

Strassner, Carola

Stiftungsprofessur Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie

Fachhochschule Münster, Fachbereich Oecotrophologie

Corrensstr. 25, 48149 Münster

Tel.: +49-251-83 65415, Fax: +49-251-83 65402

Skype: carola.strassner, strassner@fh-muenster.de



Lebensmittel Wasser – ernährungsökologische Aspekte

Eine **ernährungsökologische** Betrachtung des Lebensmittels Wasser berücksichtigt neben der üblichen gesundheitlichen Dimension (z.B. Trinkverhalten, Entwicklung von Trinkempfehlungen, Lösungsansätze für Trinkprobleme) auch die Dimensionen Gesellschaft (z.B. kulturelle Aspekte), Umwelt (Wasservorkommen und –qualität) und Wirtschaft (z.B. Kosten, Rechte).

Wasser als Lebensmittel gehört zu den elementarsten Bedürfnissen des Menschen. Gesunden Erwachsenen wird eine Trinkmenge von ca. 1,5 l Flüssigkeit täglich empfohlen. Ob diese als Leitungswasser oder als Mineralwasser aufgenommen wird, hat unterschiedliche Auswirkungen in den o.g. Dimensionen.

Wasser, ob Süß oder Salzig, ist außerdem ein Medium ebenfalls wie der Boden aus dem wir Lebensmittel entnehmen. Fische, Meeresfrüchte und Algen dienen uns als wertvolle Nahrungsquellen. Seit einigen Jahren verzeichnen wir gleichzeitig einen Rückgang der Fischbestände und eine Zerstörung der kleinen Fischereiwirtschaft, was eine umfassendere Betrachtung unserer Ernährungsempfehlungen nötig ist.

Und schließlich ist Wasser ein Rohstoff, ein Hilfs- und Arbeitsstoff, das einen wesentlichen Anteil der gesamten Wertschöpfungskette ausmacht, mit dem wir unsere Lebensmittel erzeugen und verarbeiten. Über Handel und Konsum bis zur Entsorgung nimmt Wasser ebenfalls eine essentielle Rolle ein.